

Anmeldung

2. Karlsruher Zukunftstagung „Betriebliches Gesundheitsmanagement“

09. Oktober 2017 | 10:00 bis 16:00 Uhr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Um Anmeldung im Vorfeld wird gebeten.

Ich nehme mit _____ Personen teil und
melde mich/uns verbindlich an.

Vor-/Nachname _____

Institution _____

Strasse _____

Platz/Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name auf
der Teilnehmerliste der Veranstaltung erscheint und
Namensschilder mit Vor- und Nachnamen erstellt
werden.

Datum, Unterschrift _____

Bitte bis **Freitag 29. September 2017** zurück an:

Dr. Claudia Hildebrand
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Sport und Sportwissenschaft (IFSS)
Abt. Betriebliches Gesundheitsmanagement
Engler-Bunte-Ring 15
76131 Karlsruhe

Telefon: +49 721 608-47955

E-Mail: claudia.hildebrand@kit.edu

Veranstaltungsort

Institut für Sport und Sportwissenschaft
Hörsaal, Engler-Bunte-Ring 15, 76131 Karlsruhe



Nutzen Sie bitte den Waldparkplatz direkt am Adenauer-
ring. Eine Wegbeschreibung ist unter www.sport.kit.edu
abrufbar.

Kooperationspartner



Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Präsident Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
www.kit.edu

Karlsruhe © KIT 2017



2. Karlsruher Zukunftstagung „Betriebliches Gesundheits- management“

09. Oktober 2017 | 10:00 bis 16:00 Uhr

Institut für Sport und Sportwissen-
schaft | Hörsaal | Geb. 40.40 | CS

Gesundes Arbeiten in der Region Karlsruhe

INSTITUT FÜR SPORT UND SPORTWISSENSCHAFT



2. Karlsruher Zukunftstagung „Betriebliches Gesundheitsmanagement“



Gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entscheidende Faktoren für die Leistungsfähigkeit von Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung. Die demografische Entwicklung, Fachkräftemangel, längere Lebensarbeitszeit sowie veränderte psychische und physische Anforderungen im Arbeitsalltag stellen Arbeit-

geber vor große Herausforderungen, um die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten und zu stärken und die Arbeitsfähigkeit zu fördern. Ein modernes betriebliches Gesundheitsmanagement mit seinen verschiedenen Handlungsfeldern wie zum Beispiel Arbeitsschutz und Eingliederungsmanagement, unterstützt die Betriebe hierbei. Verbessertes Betriebsklima, höhere Mitarbeiterzufriedenheit und Produktivität, geringere Fehlzeiten und die Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber sind die positiven Auswirkungen.

Die 2. Karlsruher Zukunftstagung Betriebliches Gesundheitsmanagement hat sich zum Ziel gesetzt, Chancen und Wege der Betrieblichen Gesundheitsförderung sowie des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in kleinen und mittleren Unternehmen praxisorientiert vorzustellen. Als Leiter des Landratsamtes Karlsruhe mit über 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiß ich um die Bedeutung des hohen Gutes Gesundheit und engagiere mich als Vorsitzender der Kommunalen Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe gemeinsam mit vielen Netzwerkpartnern für die Einführung und Umsetzung gesundheitsförderlicher Strukturen und Maßnahmen.

Ich wünsche der 2. Karlsruher Zukunftstagung „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ einen guten Verlauf, angeregte Gespräche und Impulse für die Zukunft.

Dr. Christoph Schnaudigel

Schirmherr | Landrat des Landkreises Karlsruhe

Programm

- | | |
|------------------|---|
| 10:00 | Begrüßung
<i>Prof. Alexander Woll, Leiter IfSS, KIT
Dr. Christoph Schnaudigel,
Schirmherr, Landrat des Landkreises Karlsruhe</i> |
| 10:30 –
11:00 | Arbeit 4.0 und Aging workforce –
Herausforderungen für die bewegungsbezogene Gesundheitsförderung
<i>Prof. Alexander Woll, Leiter Netzwerk Gesundheit</i> |
| 11:00 –
11:30 | Strategische Personalentwicklung und betriebliche Weiterbildung in kleinen und mittleren Unternehmen
<i>Ute Brömmelhörster,
Qualifizierungsberatung der Agentur für Arbeit</i> |
| 11:30 –
12:00 | Gesundheit als Führungsaufgabe
<i>Dr. Patrick Anstett, Institut für präventive Diagnostik, Aktivitäts- und Gesundheitsförderung</i> |
| 12:00 –
12:45 | MITTAGSPAUSE
(Imbiss mit Besuch der Informationsstände)
Aktivpause |
| 13:00 –
13:30 | DRV-Präventionsprogramme in der Praxis mit den Schwerpunkten Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung (BETSI, balance PLUS)
<i>Tilo Späth, Ambulantes Zentrum für Rehabilitation und Prävention am Entenfang
Melanie Pudenz, Deutsche Rentenversicherung</i> |
| 13:30 –
14:00 | Beispiele guter Praxis
<i>Sven Herrwerth, Metzgerei Herrwerth,
Waghäusel
Ute Ketterer, Peter's gute Backstube, Bühl</i> |
| 14:00 –
14:30 | Betriebliches Eingliederungsmanagement –
der externe Betriebsarzt als Partner bei der praktischen Umsetzung sowie Hinweise zu den rechtlichen Gegebenheiten
<i>Dr. med. Denise Kurali, Arbeitsmedizinisches Zentrum Karlsruhe Dres. Zugenmaier & Kurali</i> |

- | | |
|------------------|--|
| 14:30 | Kaffeepause |
| 15:00 –
15:30 | Modelle zur Vereinbarkeit von Familie & Beruf
<i>Patricia Montbrun-Löffler, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit</i> |
| 15:30 –
16:00 | Weitere Hilfen im BGM-Dschungel:
Vorstellung der BGF-Koordinierungsstelle Baden-Württemberg, Leistungskompass der AG BGM
<i>Gabriele Bartoldus, IKK classic
Hermann Zechiel, Deutsche Rentenversicherung</i> |
| 16:00 | Abschluss, Besuch der Informationsstände |

Informationsstände

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe BGM stellen sich mit ihren Unterstützungsangeboten im Foyer vor. Es besteht die Gelegenheit, persönliche Fragen rund um das Thema Gesundheit im Unternehmen zu klären. Die Ansprechpartner stehen für erste Tipps und Anregungen bereit.

